

Weitere Infos:
www.gelsenkirchen.de/koki

Kommunales Kino im Schauburg Filmpalast Gelsenkirchen-Buer

10 | 2018

Kommunales Kino: Auf Reisen

Filmübersicht Oktober 2018

Di, 16.10.2018 17:30 und 20:00 Uhr	Neuer Deutscher Film: Gundermann Regie: Andreas Dresen; Buch: Laila Stieler; Kamera: Andreas Höfer; mit: Alexander Scheer, Anna Unterberger, Benjamin Kramme, Eva Weißborn, Kathrin Angerer, Georg Arms, Hilmar Eichhorn, Thorsten Merten, Milan Peschel, Axel Prahla u. a. Deutschland 2018 • 128 Min. • FSK: o. A.
So, 21.10.2018 12:30 Uhr	Auf Reisen (V): 303 Regie: Hans Weingartner; Buch: Hans Weingartner & Silke Eggert; Kamera: Mario Krause & Sebastian Lempe; mit: Mala Emde, Anton Spieker, Arndt Schwering-Sohnrey, Thomas Schmuckert, Jörg Bundschuh, Steven Lange, Martin Neuhaus u. a. Deutschland 2018 • 145 Min. • FSK: ab 12 J.
Mo, 22.10.2018 17:15 und 20:00 Uhr	Autorenfilm: Vollblüter (Thoroughbreds) Regie und Buch: Cory Finley; Buch: Diablo Cody; Kamera: Lyle Vincent; mit: Olivia Cooke, Anya Taylor-Joy, Anton Yelchin, Paul Sparks, Francie Swift, Kaili Vernoff, Svetlana Orlova u. a. USA 2017 • 93 Min. • FSK: ab 16 J.
Di, 23.10.2018 17:30 und 20:00 Uhr	Auf Reisen (VI): Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon Regie: Florian Gallenberger; Buch: Gernot Gricksch, nach dem gleichnamigen Roman von Jockel Tschiersch; Kamera: Daniela Knapp; mit: Elmar Wepper, Emma Bading, Monika Baumgartner, Dagmar Manzel, Ulrich Tukur, Sunnyi Melles u. a. Deutschland 2018 • 117 Min. • FSK: o. A.
So, 28.10.2018 12:45 Uhr	Auf Reisen (VI): Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon Regie: Florian Gallenberger; Buch: Gernot Gricksch, nach dem gleichnamigen Roman von Jockel Tschiersch; Kamera: Daniela Knapp; mit: Elmar Wepper, Emma Bading, Monika Baumgartner, Dagmar Manzel, Ulrich Tukur, Sunnyi Melles u. a. Deutschland 2018 • 117 Min. • FSK: o. A.
Mo, 29.10.2018 17:30 und 20:00 Uhr	Auf Reisen (VI): Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon Regie: Florian Gallenberger; Buch: Gernot Gricksch, nach dem gleichnamigen Roman von Jockel Tschiersch; Kamera: Daniela Knapp; mit: Elmar Wepper, Emma Bading, Monika Baumgartner, Dagmar Manzel, Ulrich Tukur, Sunnyi Melles u. a. Deutschland 2018 • 117 Min. • FSK: o. A.
Di, 30.10.2018 17:30 und 20:00 Uhr	Literatur im Film: Kindeswohl (The Children Act) Regie: Richard Eyre; Buch: Ian McEwan, nach seinem gleichnamigen Roman; Kamera: Andrew Dunn; mit: Emma Thompson, Stanley Tucci, Fionn Whitehead, Anthony Calf, Jason Watkins, Ben Chaplin, Nikki Amuka-Bird, Rosie Cavaliero u. a. Großbritannien 2017 • 106 Min. • FSK: ab 12 J.

Kommunales Kino
im Schauburg Filmpalast
Horster Straße 6
45897 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: 0209 3 08 86 (Programmansage)
und 0209 35 97 69 97 (Kinokasse)
www.schauburg-gelsenkirchen.de

Eintrittspreise:
normal 5,00 EUR
ermäßigt* 4,00 EUR
GE-Pass-Inhaber/-innen 2,00 EUR
KoKi-10er-Karte (normal) 45,00 EUR
KoKi-10er-Karte (ermäßigt*) 36,00 EUR
*Schüler/-innen und Student(inn)en
gegen Vorlage eines Ausweises

Anmeldungen zu Schulvorstellungen
Tel.: 0209 3 09 21
E-Mail: ralf.kolecki@schauburg-gelsenkirchen.de

Anregungen und Wünsche bitte an:
Stadt Gelsenkirchen Referat Kultur,
45875 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 169-9102
Fax: 0209 169-9173
E-Mail: referat.kultur@gelsenkirchen.de
Internet: www.gelsenkirchen.de/koki

Titelbild: © Majestic
Filmplakat: © Pandora
Redaktion: Stephan Zabka; Redaktionsschluss: 11.09.2018
Programmänderungen vorbehalten



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen,
Der Oberbürgermeister
Referat Kultur
Oktober 2018

Kommunales
Kino



So, 30.09.2018 12:45 Uhr	Auf Reisen (II): Die Frau, die vorausgeht (Woman Walks Ahead) Regie: Susanna White; Buch: Steven Knight; Kamera: Mike Eley; mit: Jessica Chastain, Michael Greyeyes, Sam Rockwell, Ciarán Hinds, Rulan Tager, Michael Nouri, Chaske Spencer, Bill Camp u. a. USA 2017 • 103 Min. • FSK: ab 12 J.
Mo, 01.10.2018 17:30 und 20:00 Uhr	Auf Reisen (II): Die Frau, die vorausgeht (Woman Walks Ahead) Regie: Susanna White; Buch: Steven Knight; Kamera: Mike Eley; mit: Jessica Chastain, Michael Greyeyes, Sam Rockwell, Ciarán Hinds, Rulan Tager, Michael Nouri, Chaske Spencer, Bill Camp u. a. USA 2017 • 103 Min. • FSK: ab 12 J.
Di, 02.10.2018 17:30 und 20:00 Uhr	Kino global: The Rider (The Rider) Regie und Buch: Chloé Zhao; Kamera: Joshua James Richards; mit: Brady Jandreau, Tim Jandreau, Lilly Jandreau, Cat Clifford, Terri Dawn Pourier, Lane Scott, Tanner Langdeau James Calhoun u. a. USA 2018 • 96 Min. • FSK: ab 12 J.
So, 07.10.2018 12:45 Uhr	Filmwunsch: Ein Dorf zieht blank (Normandie nue) Regie: Philippe Le Guay; Buch: Philippe Le Guay, Olivier Dazat & Victoria Bedos; Kamera: Jean-Claude Larrieu; mit: François Cluzet, Toby Jones, François-Xavier Demaison, Arthur Dupont, Grégory Gadebois, Vincent Regan, Philippe Rebbot u. a. Frankreich 2018 • 111 Min. • FSK: ab 6 J.
Mo, 08.10.2018 17:30 und 20:00 Uhr	Filmwunsch: Ein Dorf zieht blank (Normandie nue) Regie: Philippe Le Guay; Buch: Philippe Le Guay, Olivier Dazat & Victoria Bedos; Kamera: Jean-Claude Larrieu; mit: François Cluzet, Toby Jones, François-Xavier Demaison, Arthur Dupont, Grégory Gadebois, Vincent Regan, Philippe Rebbot u. a. Frankreich 2018 • 111 Min. • FSK: ab 6 J.
Di, 09.10.2018 17:30 und 20:00 Uhr	Auf Reisen (III): Die Farbe des Horizonts (Adrift) Regie: Baltasar Kormákur; Buch: Aaron Kandell, Jordan Kandell & David Branson Smith, basierend auf dem Buch „Red Sky in Mourning: A True Story of Love, Loss, and Survival at Sea“ von Tami Oldham Ashcraft und Susea McGearhart; Kamera: Robert Richardson; mit: Shailene Woodley, Sam Claflin, Grace Palmer, Jeffrey Thomas, Elizabeth Hawthorne u. a. USA 2018 • 98 Min. • FSK: ab 12 J.
So, 14.10.2018 12:45 Uhr	Auf Reisen (IV): Egal was kommt Regie und Konzept: Christian Vogel; Kamera: Christian Vogel & Bernd Rischner; Reisedokumentation von Christian Vogel, der mit seinem Motorrad die Welt umrundet hat. Deutschland 2018 • 122 Min. • FSK: ab 6 J.
Mo, 15.10.2018 17:30 und 20:00 Uhr	Auf Reisen (IV): Egal was kommt Regie und Konzept: Christian Vogel; Kamera: Christian Vogel & Bernd Rischner; Reisedokumentation von Christian Vogel, der mit seinem Motorrad die Welt umrundet hat. Deutschland 2018 • 122 Min. • FSK: ab 6 J.

Auf Reisen: Die KoKi-Oktober-Hauptreihe zeigt fünf herausragende Filme, in denen sich fiktive und reale Personen auf den Weg machen, um an unbekannten Orten neue und nachhaltig wirkende Erfahrungen zu sammeln. Ob nun Drama, Tragikomödie oder Dokumentation, alle Beiträge sind unbedingt sehenswert, weil sie intelligente, vielschichtige und fesselnde Reisegeschichten mit interessanten Charakteren bieten.

Auf Reisen (II): Die Frau, die vorausgeht

Im Frühjahr 1889 reist die verwitwete Malerin Catherine Weldon (Jessica Chastain) von New York nach Dakota, um im Reservat den legendären Lakota-Sioux-Häuptling Sitting Bull zu porträtieren. Mit ihrer Vorstellung von einem selbstbestimmten Leben macht sie sich jedoch schnell Feinde. Vor allem Colonel Groves (Sam Rockwell) will nicht tolerieren, dass Catherine für die amerikanischen Ureinwohner Partei ergreift. Während er alles daransetzt, die unbequeme Frau wieder loszuwerden, lernt Catherine den Häuptling als einen friedfertigen und besonnenen Mann kennen, dessen Vertrauen und Zuneigung sie bald gewinnt. „Ein behutsam inszeniertes Historiendrama nach einer wahren Geschichte, das die komplexen Machtspiele der Armeeoberen aufdeckt und in den Gesprächen zwischen der Malerin und dem Lakota-Sioux-Häuptling aufschlussreich über die Kultur der Indianer erzählt.“ (KINO KONKRET)

Auf Reisen (III): Die Farbe des Horizonts

Die junge, abenteuerlustige Tami (Shailene Woodley) aus San Diego erkundet als Rucksacktouristin die Welt. Schon seit Monaten zieht sie von einem traumhaften Ort zum nächsten und übernimmt Gelegenheitsjobs, um ihre Reise zu finanzieren. Auf Tahiti verliebt sie sich

in den attraktiven britischen Segler Richard (Sam Claflin), der schon bald das lukrative Angebot erhält, eine Luxusyacht nach Kalifornien zu überführen. Tami und Richard wollen die Herausforderung gemeinsam bewältigen, geraten aber fernab der Küste in einen verheerenden Hurrikan. Bei dem tropischen Sturm wird nicht nur das Segelschiff schwer beschädigt, sondern auch Richard ernsthaft verletzt. Ohne eine Möglichkeit, Rettungskräfte zu kontaktieren, muss nun die unerfahrene Tami versuchen, einen Ausweg zu finden.

Basierend auf Tami Oldham Ashcrafts Tatsachenbuch „Red Sky in Mourning: A True Story of Love, Loss, and Survival at Sea“ hat der isländische Regisseur Baltasar Kormákur (101 REYKJAVÍK; EVEREST) ein dramatisches Hochseeabenteuer in Szene gesetzt, das geschickt zwischen verschiedenen Erzählebenen pendelt. „Packend, emotional und bildgewaltig.“ (KINO KONKREKT)

Auf Reisen (IV): Egal was kommt

Im Alter von 34 Jahren beschließt Christian Vogel, sich einen Herzenswunsch zu erfüllen: Einmal die Erde auf dem Motorrad umrunden. Er kündigt die Wohnung und hängt den Job als Fernsehjournalist an den Nagel. Gerade erst frisch verliebt, fällt der Abschied besonders schwer. Am 19.05.2015 bricht er ins

Unbekannte auf. Vor ihm liegt eine abenteuerliche Route, die unter anderem durch die USA, Kanada, Russland, China, Pakistan, Indien und den Iran führt. Die Reise birgt nicht nur spektakuläre Momente und unvergessliche Erlebnisse, sondern auch große Gefahren. Immer wieder sind es hilfsbereite Menschen, die Christian Vogel in vermeintlich ausweglosen Situationen zur Seite stehen und ihn seinem Ziel näherbringen. „Eine absolut außergewöhnliche Reisereportage – und gleichzeitig ein ganz wunderbarer Film über Mut, Liebe, Vertrauen und die Zuversicht, wenn es scheinbar nicht mehr weitergeht.“ (BMG)

Auf Reisen (V): 303

Jan (Anton Spieker) ist fest von der egoistischen Natur des Menschen überzeugt. Deshalb reagiert er auch kaum überrascht, als ihn in Berlin seine Mitfahrgelegenheit versetzt. Jule (Mala Emde) hingegen glaubt, der Mensch sei grundsätzlich empathisch und kooperativ. Sie bietet Jan einen Platz in ihrem 303-Oldtimer-Wohnmobil an. Beide sind unterwegs Richtung Atlantik. Jan will nach Spanien, um seinen leiblichen Vater kennenzulernen, Jule zu ihrem Freund nach Portugal. Eigentlich soll es gemeinsam nur bis Köln gehen, doch mit jedem Kilometer eröffnet sich etwas mehr von der Welt des anderen.

Regisseur Hans Weingartner (DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI) hat „eine magische Mischung aus Roadmovie und Liebesgeschichte (inszeniert), die in ungekünstelten, leichtfüßigen Dialogen viel über die Befindlichkeit junger Menschen erzählt und dabei auch politische und

soziale Probleme anreißt. Nebenbei geht es (...) um ein Europa ohne Grenzen. In den beiden Hauptrollen intensiv und natürlich gespielt.“ (FILMDIENST)

Auf Reisen (VI): Grüner wird’s nicht, sagte der Gärtner und flog davon

Der wortkarge Georg (Elmar Wepper) betreibt in einer bayerischen Kleinstadt eine Gärtnerei, die kurz vor der Pleite steht. Auch privat plagen ihn Probleme: Die Ehe mit Monika ist längst entzaubert und Tochter Miriam will lieber Kunst studieren als den Betrieb übernehmen. Nur wenn Georg in seinem alten Propellerflugzeug über den Wolken schwebt, kann er den Alltagsorgen kurzzeitig entfliehen. Nach der Zahlungsverweigerung des lokalen Golfplatzbesitzers soll nun ausgerechnet der geliebte Doppeldecker gepfändet werden. Kurzerhand fliegt Georg davon – ohne zu wissen, wohin die Reise geht.

„Florian Gallenbergers (JOHN RABE) Verfilmung des Romans von Jockel Tschiersch ist eine herzerwärmende Tragikomödie, die sich mit unerfüllten Sehnsüchten, der Suche nach dem Glück und generationsübergreifenden Lebensfragen beschäftigt. (...) Ein federleichtes, hinter-sinniges Roadmovie voller skurriler und besonderer Begegnungen, in dem Elmar Wepper einmal mehr eine Glanzleistung zeigt.“ (BAZ)

Kino global: The Rider

South Dakota, USA. Nach einem schweren Reitunfall ist die vielversprechende Rodeo-Karriere von Brady beendet. Der junge Pferde-

trainer trägt nun eine Metallplatte im Kopf und hat die rechte Hand nur noch unzureichend unter Kontrolle. Auf Anraten der Ärzte soll er das Reiten komplett aufgeben. Brady stürzt in eine schwere Identitätskrise, denn als Nachfahre der Lakota-Sioux-Ureinwohner hat für ihn die Arbeit mit Pferden essenzielle Bedeutung.

Vor dem Hintergrund des Lebens in einem Indianerreservat entfaltet Regisseurin Chloé Zhao ein ausgesprochen authentisches, sensibles und bildgewaltiges Drama, das auf realen Ereignissen basiert und von den daran beteiligten Personen eindrucksvoll getragen wird. „Bei aller Wirklichkeitstreue durchweht ein Hauch von Melancholie und Poesie den Film, was ihm einen eigenen, unverwechselbaren Stil verleiht.“ (FILMDIENST) Ausgezeichnet u. a. beim Filmfestival in Cannes 2017 mit dem „Art Cinema Award“.

Filmwunsch: Ein Dorf zieht blank

Bürgermeister Georges Balbuzard (François Cluzet) ist mit einem gravierenden Problem konfrontiert: Die Landwirtschaftskrise hat auch sein beschauliches Dorf Mêle-sur-Sarthe in der Normandie erreicht und die zahlreichen Proteste der lokalen Bauern stoßen bei Verantwortlichen und Politikern auf taube Ohren. Balbuzard will nun selbst für die dringend benötigte Aufmerksamkeit sorgen, weiß jedoch nicht, wie er das anstellen soll. Eine große Chance bietet sich ihm, als ein berühmter amerikanischer Fotograf (Toby Jones) nach Mêle-sur-Sarthe kommt und beschließt, hier ein neues spektakuläres Projekt zu realisieren. Eine entscheidende Vor-

aussetzung wäre allerdings noch zu klären: Balbuzard muss die Bauern davon überzeugen, dass sie für die Fotos die Hüllen fallen lassen.

„Angeführt von dem charismatisch und ausdrucksstarken François Cluzet als sympathischem Bürgermeister agiert das Ensemble (in Philippe Le Guays hintersinniger Komödie) perfekt aufeinander eingespielt. (...) Die beschwingte Musik, die wunderbaren Landschaftsaufnahmen aus der Normandie und das pointierte Drehbuch machen EIN DORF ZIEHT BLANK zu einem spritzigen Kinoerlebnis. Feelgood auf Französisch – voller Herz und Charme.“ (aus der Jurybegründung zur Vergabe des FBW-Prädikats „besonders wertvoll“).

Neuer Deutscher Film: Gundermann

Mit feinem Gespür, Zärtlichkeit und Humor wirft der mehrfach prämierte deutsche Regisseur Andreas Dresen (SOMMER VORM BALKON; HALT AUF FREIER STRECKE) einen Blick auf das Leben von Gerhard „Gundi“ Gundermann (1955-1998), einem der prägendsten Künstler



der Nachwendezeit. Dresen erzählt von einem Baggerfahrer, der Lieder schreibt. Der ein Poet ist, ein Clown und ein Idealist. Der träumt, hofft, liebt und kämpft. Ein Stasi-Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Ein Zerrissener. GUNDERMANN ist Schuld- und Musikfilm, Drama um Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stellen, aber auch ein Film über Heimat. „Hautnah vermittelt Dresen anhand von Alltagsbeobachtungen die charakterliche Komplexität des Künstlers und beleuchtet zugleich die Widersprüchlichkeit des Lebens in der DDR. (...) Ein intelligenter und einfühlsamer Beitrag zur deutsch-deutschen Geschichte mit einem brillanten Hauptdarsteller.“ (SZ)

Autorenfilm: Vollblüter

Ein nobles Wohnviertel in Connecticut. Zwei kurz vor dem Highschool-Abschluss stehende junge Frauen kommen für Nachhilfestunden zusammen. Sie kennen sich schon seit frühen Kindertagen, sind aber keine Freundinnen. Die eine, Amanda, hat über die Jahre gelernt, Gefühle zu simulieren, die sie selbst nicht empfinden kann. Die andere, Lily, brodelt vor Emotionen, ist aber zu scheu, sie zu zeigen. Je mehr Zeit die beiden ungleichen Teenager miteinander verbringen, desto intensiver wird ihre Beziehung. Schon bald schmieden sie einen perfiden Plan, um Lilys dominanten und verhassten Stiefvater aus dem Weg zu räumen.

Irgendwo angesiedelt zwischen Thriller und Charakterdrama, entzieht sich Cory Finleys vielschichtiges

Regiedebüt gängiger Genrekonventionen und entwickelt durch die grandiose visuelle Gestaltung sowie das nuancierte Spiel der beiden glänzenden Hauptdarstellerinnen eine enorme Sogwirkung. „Verstörend kühl, aufregend böartig und verflucht unterhaltsam – VOLLBLÜTER hat definitiv das Zeug zum Kultfilm.“ (FILMSTARTS.DE)

Literatur im Film: Kindeswohl

Fiona (Emma Thompson) ist eine erfahrene Londoner Familienrichterin, deren Ehe mit dem amerikanischen Geschichtsprofessor Jack (Stanley Tucci) in einer tiefen Krise steckt. Ausgerechnet jetzt wird ihr ein dringender Fall übertragen, bei dem es um Leben und Tod geht: Der 17-jährige Adam (Fionn Whitehead) leidet an akuter Leukämie, verweigert aber als Angehöriger der Zeugen Jehovas die rettende Bluttransfusion. Auch die Eltern des jungen Mannes lehnen die zwingend erforderliche Maßnahme ab. Fiona muss entscheiden, ob der Minderjährige gegen seinen Willen behandelt werden darf. Sie beschließt, Adam im Krankenhaus aufzusuchen, was für beide unabsehbare Folgen nach hat.

Richard Eyres (IRIS; TAGEBUCH EINSKANDALS) Leinwandadaptation des Romans von Ian McEwan besticht als eine kluge Mischung aus Ehe- und Justizdrama. Im Mittelpunkt der kunstvoll komponierten und exzellent gespielten Literaturverfilmung steht der ethische Konflikt. Daneben werden auch Fragen nach Wahrheit, Verantwortung und Liebe verhandelt. „Perfektes Erzähl- und Schauspielkino.“ (aus der Jurybegründung zur Vergabe des Prädikats „besonders wertvoll“)